

Jahresrückblick 2025

der „Nepalhilfe im kleinen Rahmen e.V.“



Verein in Deutschland



Care for Children Team in Nepal



Partnerverein in Nepal

Über Uns

Unser Ziel ist es, das Leben der Menschen in Nepal, besonders der Kinder in den abgelegenen Bergregionen, die in großer Armut leben, nachhaltig zu verbessern. Wir bemühen uns, so viel wie möglich Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. In Nepal ist eine gute Ausbildung der Schlüssel zu einem besseren Leben, daher konzentrieren wir uns auf den Bau von Schulen und die Unterstützung des Unterrichts. Außerdem investieren wir Spendengelder in die Infrastruktur der Bergdörfer, wie Gas- Reis- und Elektrokoher, Toiletten mit integrierter Dusche, und seit Neuestem lassen wir auch Hütten von sehr armen Dorfbewohnern renovieren. Bei all unseren Projekten versuchen wir, die lokale Bevölkerung aktiv einzubeziehen, was natürlich auch neue Arbeitsplätze schafft. Wir halten unsere Spender über alle Maßnahmen auf unserer Website auf dem Laufenden, um die notwendige Transparenz zu gewährleisten.



Was passiert eigentlich mit den Patenschafts-, Sponsoren- und Spendengeldern? Kommen die Gelder auch wirklich bei den Menschen an, die Hilfe brauchen? Das ist eine Frage, die Sie bestimmt beschäftigt und die Sie beantwortet haben möchten. Deshalb geben wir Ihnen gerne einen kurzen Einblick in die Projekte, die wir dieses Jahr unterstützt haben.



Renovieren der Gramindevi Schule

Wir sind erleichtert, dass wir bei den Renovierungsarbeiten der Gramindevi Schule, die Treppe mit Fliesen belegen lassen konnten. Außerdem wurden die Gebäude, der Speiseraum und die Küche innen und außen neu gestrichen, ebenso die Fenster und Türen.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf (ca. 8.500 €).





Kurintar College

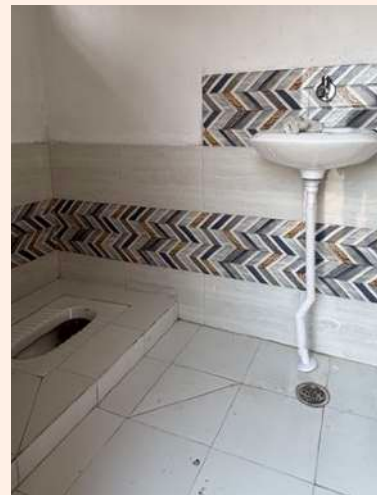
In der Kantipur High School in Kathmandu haben wir seit 2018, den sechs Tamang und sechs Chepang Kindern, die aus sehr armen Familien und schwierigen Verhältnissen stammen, ein sicheres Zuhause gegeben. Jedoch hat sich 2025 einiges geändert. Denn Roijana Chepang hat mit Note „gut“ ihren 12. Klassenabschluss bestanden und hat eine Anstellung als Schulassistentin an einer Privatschule bekommen, wo sie nebenbei ihren Bachelor machen kann. Drei weitere Chepang Mädchen haben ihren 10. Klassenabschluss mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen und haben zum 15. Juli die Schule verlassen. An einem College in ihrem Heimatort Kurintar, können sie jetzt die 10. +11. Klasse besuchen und wieder bei ihren Eltern wohnen. Selbstverständlich werden wir für die vier Mädchen die gesamten Kosten incl. des Taschengeldes übernehmen.

Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. 2.300 €



Bau von Toiletten

Auch in diesem Jahr haben wir es geschafft, für sehr bedürftige Familien in den Bergdörfern zehn Toiletten mit integrierten Duschen zu bauen. Insgesamt profitieren jetzt 102 Familien davon. Bei all unseren Projekten haben wir mit den Empfängern vereinbart, dass sie 10% als Wertschätzung in Form von Eigenleistungen einbringen, wie zum Beispiel das Ausgraben einer Jauchegrube, oder das Mischen von Beton und den Transport von Steinen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa 21.000 €.



Kantipur Schule

An der Kantipur-Schule haben wir das große Glück, dass dort mehrere Kinder leben, lernen und aufwachsen:

Ein Chepang-Mädchen ist gerade in der 10. Klasse und lernt zusammen mit den Tamang-Kindern. Aakrti Lama besucht ebenfalls die 10. Klasse, Prakriti Lama ist in der 9. Klasse, Kulsang Lama ist in der 5. Klasse, und Pratikshya Lama ist in der 4. Klasse. Pratik Lama hat sich kürzlich seinen Geschwistern angeschlossen. Obwohl er aufgrund von Entwicklungsverzögerungen etwas langsamer lernt, bekommt er die liebevolle Betreuung und Unterstützung, die er braucht.

Neben diesen schönen Erlebnissen hatten wir auch ein trauriges Ereignis zu vermelden, Devi Lama hat im Mai ihr Studium abgebrochen und ist zu ihrem Vater ins Dorf zurückgekehrt.

Die jährlichen Kosten für dieses wertvolle Programm betragen etwa 9.200 €. Mit dieser Unterstützung können wir nicht nur Bildung, sondern auch ein sicheres Zuhause bieten und diesen Kindern so zu einer besseren Zukunft verhelfen.



Unterstützung

Pratik, der zweitjüngste von den sechs Tamang-Kindern, die wir 2018 in der Kantipur Schule aufgenommen haben, ist unser besonderes Anliegen. Seit seiner Geburt hat er Probleme mit seinem rechten Auge, das fast geschlossen ist, und er kann nicht sprechen. Deshalb wollten wir ihn dieses Jahr in einer Augenklinik operieren lassen. Aufgrund seiner Behinderung ist Pratik jedoch sehr nervös und aufgeregt, weshalb die Augenärzte von einer OP abgeraten haben. Sie befürchten, dass er nach der Operation, am Verband reibt und die Fäden herausreißen könnte. Deshalb haben sie unserem Mitarbeiter Bishwa vor Ort beauftragt zunächst einen Neurologen und HNO-Arzt aufzusuchen.

Bishwa, der für Pratik wie ein Vater ist, hat ihn zu verschiedenen Kliniken in Kathmandu begleitet, wo die Möglichkeit bestand unter leichter Narkose ein MRT und ein EEG durchzuführen. Bei keiner der Untersuchungen wurde eine Auffälligkeit im Gehirn festgestellt. Die HNO-Ärzte stellten lediglich fest, dass beide Ohren mit Ohrenschmalz verstopft waren. Auch das konnten sie Pratik unter leichter Narkose, nach der zweiten Behandlung, problemlos entfernen.

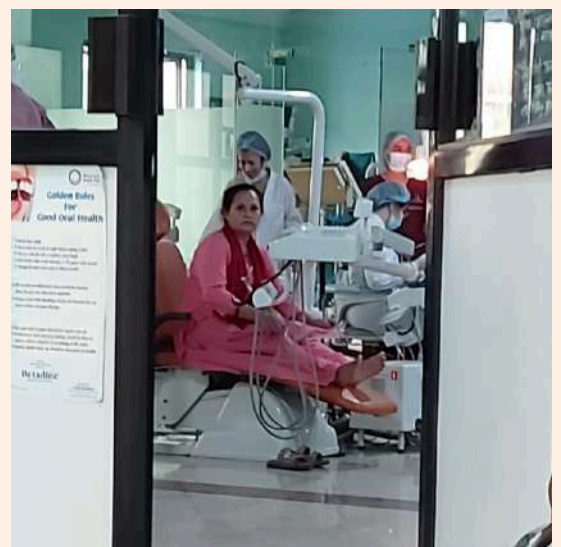
Nachdem Bishwa den Augenärzten die Untersuchungsergebnisse vorgelegt hatte, empfahlen sie seinem Vater und Bishwa, noch ein paar Jahre zu warten, bis Pratik älter und ruhiger wird. Denn Pratik hat auf dem rechten Auge noch 20 % Sehvermögen.

Zum Glück haben wir einen großzügigen Spender gefunden, der uns für die vielen Untersuchungen einen größeren Geldbetrag überwiesen hat.

Wir konnten Pratiks jüngeren Bruder, der gestürzt war, mit der Spende helfen, seinen abgebrochenen Zahn reparieren zulassen und eine Wurzelbehandlung durchzuführen. Auch einer Frau, die seit über einer Woche starke Zahnschmerzen hatte, konnten wir helfen. Bei ihr mussten einige Zähne gezogen und andere behandelt werden. Ohne unsere Unterstützung könnten sich diese Menschen solche Behandlungen und Untersuchungen nicht leisten und müssten sich noch länger mit starken Schmerzen herumquälen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen der Kinder und der Frau ganz herzlich bei der Sponsor-Familie für ihre großzügige Unterstützung bedanken.





Unterstützung von Studenten

Es gelingt uns, immer mehr Studenten zu unterstützen. Inzwischen sind es sieben Mädchen nämlich – Upasna Rumba, Nita Uprety, Prasamsha Chepang, Rojiana Chepang, Renuka Thapa Magar, Anisha Chepang und Puja Praja –, denen wir Dank unserer Sponsoren die Möglichkeit geben, ihren Bachelor-Abschluss zu machen. Diese Mädchen kommen alle aus sehr bescheidenen Verhältnissen. Die gesamten jährlichen Kosten belaufen sich auf etwa 3.500 €.





Kinderdorf Bakunde

Das Kinderdorf Bakunde erhält jeden Monat eine großzügige Unterstützung von 800 € durch Patenschaften der „Nepalhilfe im kleinen Rahmen“. Seit 2006 haben wir zusätzlich etwa 45.000 € investiert, um die Situation im Kinderdorf mit einer Biogasanlage, einer Wasserleitung, Spielgeräten, Schulmöbeln, Trainingsanzügen, der Sicherung eines Baches und der Überdachung des Waisenhauses zu verbessern. Das sind jährlich 9.600 €, die dazu beitragen, das Leben der Kinder dort zu verbessern.



Fertigstellung von weiteren zehn Häusern

Die zehn armen Familien, denen wir bei der Renovierung ihrer Hütten finanziell unter die Arme gegriffen haben, konnten mittlerweile ihr neues Haus beziehen. Weitere vier Häuser sind bereits im Bau. Jedes Haus wurde aufgemauert, verputzt und gestrichen. Außerdem bekam jedes kleine Haus ein neues Blechdach, mit Dachrinne, sowie einen Elektroanschluss, je einen Reis- und Infrarotkocher. Auch bei diesem Projekt müssen die Begünstigten 10 % als Wertschätzung an Leistungen einbringen. Die Kosten je Haus mit Toilette und integrierter Dusche belaufen sich auf ca. 5.000 €.





Renovieren der Arundaya Schule

Nach etwa 13 Jahren, seitdem wir die Schulgebäude neu errichten ließen, standen einige Renovierungsarbeiten an. Der Speiseraum und die Küche wurden sowohl innen als auch außen frisch gestrichen, ebenso die Fenster und Türen. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf ungefähr 8.800 €.





Computer für die Singdi Schule

Seit 2008 ist unsere Nepalhilfe ein treuer Unterstützer der Schule im Bergdorf Singdi.

Wir haben mitgeholfen, dort eine Biogasanlage, Toiletten, eine Krankenstation und ein Wasserkraftwerk zu finanzieren. Im Februar 2025 haben wir der Schule sechs neue Laptops im Wert von 2.500 € geschenkt.



Täglich warmes Mittagessen

In den Schulen, die wir unterstützen – Arukarka, Arundaya, Brahmani, Bachhala, Manakamana, Gramindevi, Gandaki, Khumbeswori, Siddhi Ganesh und Tribeni – ist die Zahl der Kinder von etwa 1000 auf ca. 800 gesunken, hauptsächlich aufgrund des Geburtenrückgangs und durch den Wegzug aus den Dörfern. Trotzdem sorgen wir dafür, dass die 800 Kinder an zehn verschiedenen Schulstandorten von 24 engagierten Köchinnen mit einer abwechslungsreichen, warmen Mahlzeit versorgt werden. Jedes Jahr haben unsere fest angestellten Köchinnen die Möglichkeit, an einem Kochseminar mit einem erfahrenen Koch teilzunehmen, um den Speiseplan an den Schulen zu verbessern. Für viele dieser Kinder ist dies oft die einzige Mahlzeit des Tages, was jährlich etwa 43.000 € kostet.





Neue Schultoiletten

An der Arundaya Schule haben wir neue Toiletten bauen lassen, da die alten in einem ziemlich schlechten Zustand waren. Außerdem haben wir das Gebäude mit einem Blechdach und einer Dachrinne ausgestattet, was uns ungefähr 3.250 € gekostet hat.



Kochseminar für unsere Köchinnen

Jedes Jahr ermöglichen wir unseren 24 talentierten Köchinnen an einem zweitägigen Kochseminar teilzunehmen. Dieses Jahr wurde es wieder von einem erfahrenen Koch geleitet, der regelmäßig bei großen Veranstaltungen, wie Hochzeiten, für über 500 Gäste kocht. Er hat den Köchinnen gezeigt, wie man größere Mengen an Nudelgerichten mit Gemüse und Hähnchenfleisch schnell und köstlich mit einer Vielzahl von Gewürzen zubereiten kann. Das Ganze kostete etwa 200 €.





Renovieren der Brahmani Schule

Dieses Gebäude war das erste Haus, das wir gebaut haben und wurde im Laufe der Jahre renovierungsbedürftig. Die Räume mussten erhöht, das Dach, die Dachrinne, sowie der Boden komplett erneuert werden. Auch die Wände, Fenster und Türen wurden neu gestrichen. Die Renovierungskosten beliefen sich auf ca. 6.400 €



Geschenke zum Dashainfest

Ohne Ihre langjährige großzügige Unterstützung wäre es uns nicht möglich gewesen, die Kinder und Familien zu unterstützen, damit es ihnen etwas besser geht. Dafür möchte ich mich im Namen unserer Patenfamilien und Patenkinder, ganz herzlich bei Ihnen, bedanken.

Auch heuer haben sich unsere Patenkinder schon das ganze Jahr auf die Geschenke zum größten Familien Hindufest in Nepal gefreut. Dieses Fest kann man bei uns mit Weihnachten vergleichen, bei dem gegenseitig Geschenke ausgetauscht werden. Zudem wurden unsere Patenkinder wieder mit Keksen, Schokolade, Milchgetränkpulver, Shampoos, Seifen, Zahnbürsten, Zahnpasten und mit einem Geldgeschenk in Höhe von 1.500 Rs. (ca. 9.40 €) beschenkt, wovon sie sich eine Hose und ein T-Shirt nach ihrer Wahl kaufen können.

Um diese Geschenke kaufen zu können, haben wir von zwei Sponsoren eine Spende in Höhe von 1.800 € erhalten.





Trainingsanzüge und T-Shirt

Letztes Jahr haben wir es geschafft, alle 1000 Schulkinder mit einem neuen Winteranorak auszustatten. Dieses Jahr konnten wir, dank der tollen Unterstützung durch unsere Spender, 800 Schulkinder mit einem neuen Trainingsanzug und einem T-Shirt beschenken. Wie immer legen wir großen Wert darauf, dass die Kleidung von einheimischen Näherinnen in Kathmandu hergestellt wird, damit auch deren Familien davon profitieren. Ein Trainingsanzug Maßanfertigung mit einem T-Shirt kostet 8,60 €, was insgesamt 6.880 € ergibt.



Schulhefte und Stifte für 1 Jahr

Dieses Jahr hatten wir von einer großzügigen Spenderin anlässlich ihres Geburtstages eine wunderbare Spende erhalten. Dank dieser Unterstützung konnten wir an all unseren elf Schulstandorten jedem der 800 Schulkinder sechs Schulhefte, zehn Stifte, einen Radiergummi und einen Spitzer schenken. Auch unseren Kindergartenkindern haben wir eine Freude gemacht, indem wir ihnen jeweils zwei Malbücher und Buntstifte überreicht haben. Die Gesamtkosten für diese Geschenke beliefen sich auf etwa 2.250 €.





R eis- und Elektrokocher

Dieses Jahr haben wir das große Glück gehabt, anlässlich von runden Geburtstagen und Silberhochzeiten, großzügige Spenden zu erhalten. Dank dieser Unterstützung konnten wir 250 Familien in den Bergregionen, die inzwischen an das Stromnetz angeschlossen sind, mit einem Reis- und Infrarotkoher beschenken. Dadurch müssen die Frauen weniger Bäume fällen und keine schwere Lasten mehr schleppen. Ein Reis- und ein Infrarotkoher kostet zusammen 58 €, was insgesamt etwa 14.500 € ergibt.



T rainingsanzüge und Sari

Vor drei Jahren haben wir unseren 109 Lehrkräften an allen Schulstandorten einen Trainingsanzug und unseren 24 Köchinnen einen roten Sari geschenkt. Dieses Jahr haben wir uns dazu entschieden, diese schönen Geschenke zu wiederholen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa 1.820 €.





Gebhard Fritschi zum Ehrenvorsitzenden gewählt!

Aufgrund seines Gesundheitszustandes kandidierte Gebhard Fritschi nicht mehr für das Amt des 2. Vereinsvorsitzenden.

Damit geht eine Ära zu Ende, denn Fritschi hatte dieses Amt seit November 2009 inne und engagierte sich äußerst erfolgreich für den Verein.

Wiederholt war er auch in Nepal vor Ort und informierte sich ausgiebig über den Fortgang der jeweiligen Baumaßnahmen. Unermüdlich setzte er sich für die Ziele des Vereins ein, rekrutierte viele Spender und machte auch selbst den Geldbeutel auf, wenn es galt bedürftige Familien zu unterstützen.

Der Vorsitzende, Manfred Losert, besuchte ihn in seinem Domizil in Herrsching am Ammersee, bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit und überreichte Gebhard Fritschi die Ernennungs-urkunde zum Ehrenvorsitzenden.

Als Losert die Hoffnung aussprach, dass Gebhard Fritschi auch als „einfaches“ Vereinsmitglied weiterhin dem Verein mit seiner langjährigen Erfahrung als Geschäftsmann zur Verfügung stehen möge, konnte der Ehrenvorsitzende die Tränen nicht mehr verbergen.

